Fünf Sterne für den Sommer 2020   
**Checkliste für Verantwortliche vor Ort**

Organisatorische Punkte für die Vorbereitung

= Punkte die es Vorfeld zu Bedenken gilt

= Anregungen und Ideen zum Weiterdenken

= Hilfreiche Fragen und Themen für die Freizeit-Verantwortlichen vor Ort

* **Motivation für und Chancen von einer Kleingruppen-Freizeit**

Deshalb lohnt es sich für uns als Ort/Bezirk diese Freizeit anzubieten:

* + Beziehungsarbeit
  + Positive Sommer-Perspektive für Kinder und Jugendliche geben
  + Auf dem Weg des Glaubens / zum Glauben begleiten
  + Kinder/Jugendlichen ein sinnvolles und cooles Sommerangebot machen
  + Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder/Jugendlichen unterstützen
  + Leben und Glauben teilen
  + Bringt Spaß
* **Leitung** der Kleingruppen-Freizeit  
  Veranstalter der Freizeit ist der Ort/Bezirk welcher die Freizeit ausschreibt.  
  Dort liegt die inhaltliche und rechtliche Verantwortung.
  + Wer leitet die Freizeit vor Ort?

d.h. Gesamt-Orga und Überblick vor Ort, Begleitung der Mitarbeitenden, Notfall-Telefon für die Eltern, Hygiene-Standards, Schnittstelle zum EJW-Land, usw.

* **Ausschreibung** der Freizeit
  + Inhalt der Ausschreibung:

Wie motivieren wir dieses neue Kleingruppen-Freizeitmodell?

* + Entscheidung treffen: An wen geht unsere Ausschreibung wann?

Erst an bereits angemeldete Kinder/Jugendliche?   
Gleich in die große Orts- oder Bezirks-Öffentlichkeit?

* **Anmeldung** zu der Freizeit bzw. Ummeldung von bereits angemeldeten Teilnehmen
  + Wer kann sich wann anmelden?
  + Wie wird entschieden, wer mit auf die Kleingruppen-Freizeit darf wenn es weniger Plätze als bisher angemeldete Teilnehmende gibt?
* **Finanzierung und Kooperation**

Folgende Kosten fallen für die Veranstalter vor Ort an:

* + Hauskosten wie z.B. Nebenkosten, Reinigung, usw.
  + Verpflegung
  + Fahrten
  + Backoffice-Ausgaben
  + Materialien (u.a. auch Masken, Schutzvorrichtungen)
  + Technik
  + Öffentlichkeitsarbeit (z.B. für die Ausschreibungen)

Kooperationen und Partnerschaften mit der bürgerlichen Gemeinde schon frühzeitig mitdenken und initiieren.  
Kontakt zum Rathaus aufnehmen.

* **Hygiene / Corona-Regeln**

Welche Corona-Regeln gelten in unserem Landkreis zum Start der Freizeit?

* + Gruppengrößen?
  + Pflicht zur Nachvollziehbarkeit von möglichen Infektionswegen?
  + Abstand-Regelungen?
  + Genügend große Räume für die Kleingruppen?
  + Gesichtsmasken?   
    Wenn „ja“ für wen, wo und wann?

Wie sehen die Hygiene-Standards in unserem Landkreis in Corona-Zeiten aus:

* + Sanitäre Einrichtungen?
  + Küche bzw. Küchen (je nach Verpflegungsart)
    - Küchenteams
    - Gesundheits-Belehrungen
* **Mitarbeitenden-Team**
  + Wie können wir unsere Mitarbeitende für diese neue Freizeit-Form motivieren?
  + Gebraucht werden Mitarbeitende für:
    - Gesamt-Orga inkl. Kontaktperson für die Eltern (Notfallnummer)
    - Kleingruppenbetreuung (immer 2 Mias pro Gruppe)

Wichtig: Diese Mitarbeitende müssen der Anforderung einer „rund um   
 die Uhr“-Betreuung gewachsen sein.

* + - Verpflegung
    - Fahrdienste
    - Springer/in für Unvorhergesehenes (z.B. ein TN muss zum Arzt)
    - Technik (z.B. um die Kleingruppen per Internet zu verbinden)
    - Workshops / Spiele / Aktionen

Falls die punktuell von weiteren Mitarbeitende angeboten werden dürfen.

* + Wie können die Mitarbeitende während der Freizeit begleitet werden?

Je nach den aktuellen Corona-Regeln vor Ort einige denkbare Formen der Begleitung:

* + - Gemeinsames Start- und Abschlusstreffen für die Mitarbeitenden (Motivation, Segnung, Abendabschluss-Liturgie)  
      Je nach rechtlicher Möglichkeit: Alle, in Kleingruppen oder per Zoom
    - Möglichkeit für Mia-Treffen und/oder Zoom-Treffen
    - Tägliche Austausch-Möglichkeiten inkl. Tages-Reflexion und Beratung
    - Entspannung und Pausen
    - Unterstützung bei Herausforderungen
    - Gibt es Backup-Mitarbeitende falls jmd. mit der kleingruppe nicht klar kommt?
* **Einteilung der Kleingruppen**
  + Wie wollen wir die Kleingruppen zusammenstellen?

Möglichkeiten:

* + - Wunsch-Möglichkeiten bieten  
      z.B. bei der Anmeldung können sich immer 2 Teilnehmende gegenseitig wünschen.
    - Nach Alter
    - Nach der Erreichbarkeit der jeweiligen Kleingruppen-Orte
    - Nach Geschlecht
    - Auslosen
  + Wie gehen wir damit um, wenn sich TNs in ihrer Kleingruppe unwohl fühlt?
  + Wie können wir (vor allem zu den Eltern) Vertrauen schaffen?  
    Denn: „Meine Kinder/Jugendliche sind mehrere Tage in ganz intimen Kleingruppen mit zwei fremden Mitarbeitenden zusammen.“
  + Prävention:

Braucht es eine extra Schulung für die Mitarbeitende, da diese intensiven Kleingruppen nochmal besondere Herausforderung beinhalten?

* **Freizeit-Orte:**
  + Wo findet die Kleingruppen-Freizeit statt? Wo werden sich die Kleingruppen treffen?

Raum-Möglichkeiten können sein:

* + - Gemeindehäuser
    - Schulen
    - Vereinshäuser
    - Andere Einrichtungen der ausscherschulischen Jugendarbeit

* + Bei der Ortswahl ist zu beachten:
    - All-Wetter tauglich
    - Sanitäre Anlagen und Küche vorhanden
    - Fallen Nutzungs-Kosten an?
    - Wie ist das Putzen, die Küchennutzung usw. geregelt?
      * Wird das „Gemeindehaus“ auch zwischendurch geputzt?
      * Putzen die Mias und Teilnehmende die sanitären Anlagen zwischendurch selber und fegen mal durch?
    - Außenplatz oder Garten wäre sehr hilfreich
    - Internet-Anbindung (v.a bei dem Jugendangebot bzw. wenn die Kleingruppen miteinander verbunden werden sollen)
  + Gibt es ein Gelände auf dem sich alle Teilnehmenden treffen können?   
    z.B. zum Start der Freizeit, zum Ende und auch mal zwischendurch

* + Einrichtung der Kleingruppenräume:  
    Wie könnend die Räume gestaltet werden, damit sie für die Dauer der Freizeit für die Kleingruppen gemütlich und ansprechend sind?

z.B. Deko, Sofas, Kissen, Matratzen, Tischkicker, Musikboxen,

* + Material für die Kleingruppen

Welches Standart-Material hat jede Kleingruppe bei uns vor Ort?

z.B. Gesellschaftsspiele, Ball / Indiaka, Musik, Gitarre, Bastelmaterial,

Scheren, …

z.B. Getränke, Süßies, Obst, …

* **An- und Abreise:**  
  Wir kommen Kinder/Jugendliche täglich zu ihrem Freizeitort?
  + Gibt es einen Abhol- und Heimbring-Dienst?
  + Fahren die Eltern?
  + Öffentliche Verkehrsmittel?
  + Zu Fuß?
  + Fahrrad?
* **Verpflegung**
  + Klären: Welche Mahlzeiten bieten wir an im Rahmen unserer Kleingruppen-Freizeit an?  
    z.B. Frühstück, Mittagessen, Nachmittags-Snack oder Abendessen
  + Rahmen-Organisation der Verpflegung:
    - Wer hat den Überblick beim Thema Verpflegung?
    - Geschirr-Organisation
    - Spül-Organisation
    - Getränke für alle Kleingruppen
  + Der Rahmen der Verpflegung und die Entscheidung über „selber kochen“ und „kochen lassen“ hängt von den jeweiligen Corona-Bestimmungen und von den Möglichkeiten vor Ort an.

Möglichkeiten die Verpflegung zu organisieren:

* + Dezentrale, ausgelagerte Verpflegung
    - Kooperation mit Gaststätten

z.B. ein einfaches Mittagessen wird für die Kleingruppen geliefert

* + - * Kosten?
      * Macht die Gaststätte auch Frühstück und Abendessen?
      * Liefern sie aus oder brauchen wir einen Ausfahr- und Einsammeldienst?
    - Kooperation mit Privatpersonen

z.B. immer eine Person liefert einer Kleingruppe das Frühstück. Und

eine andere Person liefert der Kleingruppe das Abendessen.

* + - * Hygienebestimmungen?
      * Belehrung wegen Infektionsschutzgesetz?
  + Zentrale, eigene Verpflegung: Ein Küchenteam kocht in einer zentralen Küche das Essen für alle Kleingruppen.

Die Mahlzeiten werden pünktlich zu den Kleingruppen ausgefahren.

* + - Küchenteam
    - Ausfahrteam (welches das Geschirr auch wieder einsammelt)
    - Klären: Wo können wir folgendes Material ausleihen?
      * Transportboxen
      * Warmhaltebehälter
    - Gibt es ein passendes Transportfahrzeug?
    - Zeitplan, damit jede Kleingruppe pünktlich ihr Essen bekommt
* **Fahrten tagsüber**
  + Wie kommen Teilnehmende zu Workshops / Geländespiele / usw.?
  + Wie kommen die Materialien zu den Kleingruppen?

… und wieder zurück?

* + Wie kommt das Essen zu den Kleingruppen

… und das Geschirr wieder zurück?

* + Wer darf fahren?
  + Welche Autos stehen zur Verfügung?
  + Versicherung, wenn die Mias die Teilnehmenden fahren?
* **Kooperationen** mit Vereinen / Privatpersonen (wenn es Corona-Regeln zulassen)

d.h. Menschen geben einen Einblick in besondere Sachen oder teilen ihre speziellen Fähigkeiten. Die ganze Kleingruppe samt Mitarbeitenden ist mit dabei.

Für folgende Bereiche wären Kooperationen lohnenswert

* + Aktionen (Feuerwehr, Polizei, Klärwerk, coole Sportarten, …)
  + Workshops (Werkstätten, Kreatives, ..)
  + Besuche bei Menschen vor Ort
  + Menschen für bestimmte (persönliche) Themen in die Kleingruppen einladen

Anregungen und Ideen für die inhaltliche Vorbereitung der Kleingruppen-Freizeit

* **Tagesstruktur** für die Kleingruppen-Freizeit festlegen
  + Eine verlässliche Betreuung ist für Eltern wichtig
  + Entscheidung zum Start und Ende der Freizeit-Tage:
    - Freizeit mit gemeinsamen Frühstück und Abendessen?

z.B. von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

* + - Freizeit ohne Frühstück und/oder ohne Abendessen?

z.B. von 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Wichtig dabei mit bedenken:   
Ein Tag in einer Kleingruppe könnte für Mitarbeitende und Teilnehmende anstrengender und fordernder sein als ein Tag mit einem Freizeitteam.  
Deshalb das gemeinsame Programm evtl. schon um 17:30 / 18 Uhr beenden.

* + Wollen bzw. können wir Angebote für ein Abendprogramm machen?
  + Welche Elemente soll es auch in der neuen Freizeitstruktur jeden Tag geben?
    - Essenszeiten
    - Themen, Verkündigung und Gebetszeiten
    - Workshops: Kreatives und Handwerkliches
    - Sport und Bewegung
    - Spiel und Spaß
    - Pausen / Chiller-Zeiten
* **Wochenplan** erstellen
  + Wieviel Tage bieten wir die Freizeit an?
  + Mitbedenken: Eltern sind bei ihren Kindern und Jugendlichen auf Betreuung unter der Woche angewiesen
  + Gibt es Möglichkeiten für Übernachtungen?
  + Spannungsbogen innerhalb der Freizeit aufbauen
    - Gibt es ein Gesamtthema?
    - Höhepunkte setzen
      * Freibad-Besuch
      * Erlebnis-Übernachtung
      * …
* **Programm-Ideen** für eine Freizeit die aus Kleingruppen besteht
  + Formate für die Verkündigung festlegen
    - Übertragung einer Andacht / eines Anspiels per Video oder Livetream und danach Vertiefung in der Kleingruppe
    - Bibel Life / gemeinsames Bibellesen
    - Mehrere kurze Impulse über den Tag verteilt
    - …
  + Wie machen wir es in den Kleingruppen mit Musik / Singen / Lobpreis?
  + Workshops
    - Einteilung: Welche Kleingruppe macht wann was?
    - Workshop-Ideen für kleine Gruppen sammeln
  + Thementreffs / Gesprächsgruppen
    - Themen-Ideen sammeln
    - Welche Menschen könnten welches Thema anbieten
    - Einteilung: Welche Kleingruppe macht wann was?
  + Spiel und Spaß
    - Ideensammlung für witzige Spiele in Kleingruppen
    - Großgruppenspiele   
      z.B. Geländespiele bei dem die Kleingruppen miteinander und gegeneinander spielen
    - Challenges und Mutproben
    - Quiz

… möglichst die Gruppen gegeneinander.

* + Spontanspiele

Alle Kleingruppenmitarbeitende bekommen eine Liste mit Ideen für spontane Aktionen und Spiele für den Fall, dass viel Zeit übrig ist

* + - Spiele ohne Material
    - Rätsel oder Quizaufgaben
    - Actionaufgaben ohne Vorbereitung
    - Vorlesebuch
  + Erlebnis-Übernachtung:   
    Jede Gruppe schläft an einem passenden Platz in der freien Natur oder im Gruppenraum
  + Bedenken: Gibt es Verbindungen zwischen den einzelnen Kleingruppen?
    - Zoom
    - Videobotschaften / Clips
    - Briefe (= ganz old school)
    - Challenges gegeneinander
    - ….